

Maulwurf im KGV....nein Danke !!!

Sie sind nützlich, sie sind auch niedlich anzuschauen – aber bitte nicht im eigenen Garten! Die Rede ist von Maulwürfen, die mit ihren kleinen Schaufeln wahre Wunder vollbringen können. Diese Wunder äußern sich in ungeliebten Erdhügeln, die man in seinem Garten vorfindet.



Der Maulwurf ...

Einen Maulwurf darf man nicht töten, denn er **steht unter Artenschutz**, aber man darf ihn vertreiben. Zumindest kann man es mit diesen Möglichkeiten versuchen:

Tipp 1: Saurer Joghurt oder saure Milch in die Gänge gießen

Dazu den Erdhügel abtragen und das Maulwurfsloch freilegen. Und dann rein damit. Ein wenig Erde drauf, damit man selbst vom Geruch nicht belästigt wird und das bei so vielen Löchern wie möglich wiederholen. Wenn man Glück hat, hat der Maulwurf davon bald die Nase voll.

Tipp 2: Der Maulwurf mag keinen Krach

Viele Kinder einladen oder zumindest viel im Garten werkeln, vor allem mehrere Tage hintereinander. Maulwürfe lieben die Ruhe. Wenn sie durchgängig gestört werden, könnte das die kleinen Schaufler auch vertreiben.

Tipp 3: Leere Glasflaschen vertreiben den Maulwurf

Und so geht's: Die leeren Flaschen in der Nähe der Maulwurfshügel in die Erde eingraben und den Flaschenhals ca. 10 Zentimeter herauschauen lassen. Der Wind erzeugt nun Töne, die die Maulwürfe nicht leiden können und ziehen so vielleicht um.



... und seine Maulwurfshügel!

Übrigens: Gekaufte Mittel, die Schallwellen oder Duftstoffe aussenden, sind nicht nur teuer, sondern meist auch unwirksam. Wer mit dem Maulwurf und den Hügeln leben kann, der sollte den Nützling nicht vertreiben, er frisst nämlich Bodenschädlinge.

Wem die oben genannten Mittel gegen den Maulwurf noch nicht genügen, findet hier ab sofort weitere Möglichkeiten den Maulwurf zu vertreiben.

Tipp 4: Lebendfallen

Die Lebendfalle ermöglicht erst mal ein schonendes Einfangen der Tiere in der eigenen Gartenanlage. Allerdings müssen die Maulwürfe anschließend wieder an einem anderen Ort unversehrt freigesetzt werden, denn sie stehen unter Naturschutz – Informationen dazu erteilen die zuständigen Naturschutzbehörden bzw. der vor Ort ansässige Förster.

Überdies müssen aufgestellte Lebendfallen durch den Gartenbesitzer auch regelmäßig kontrolliert werden – mehrmals täglich – damit das Wildtier in gefangenem Zustand nicht allzu lange verharren muss bzw. letztendlich sogar in der Lebendfalle verenden könnte.



Mein Lieblingstipp gegen den Maulwurf: Diese Falle, mit der man den Maulwurf lebend fangen kann, brachte schon nach 3 Tagen den Maulwurf ans Tageslicht! Das Teil kostet nur ca. 15 Euro hat das Maulwurfsproblem bis jetzt aber dauerhaft gelöst.

Tipp 5: Maulwurfhügel unter Wasser setzen

Eine weitere Möglichkeit des Vertreibens besteht aber auch darin, dass bereits vorhandene Maulwurfhügel unter Wasser gesetzt werden. Dabei sollte der Gartenbesitzer darauf achten, dass er die Erde gründlich einschwemmt und ein wenig fest tritt. Vorsicht ist allerdings geboten, dass der Maulwurf sich in diesem Moment nicht direkt im Hügelbereich aufhält.

Auch muss bei hartnäckigen Tieren dieser Vorgang sicherlich mehrmals konsequent wiederholt werden, bis sie dann aber meist endgültig das Weite suchen.

Tipp 6: Duftbarrieren konstruieren

Als sehr effektiv zum Vertreiben von Maulwürfen aus dem eigenen Garten hat sich das konstruieren von unterschiedlichen Duftbarrieren in den Gängen erwiesen. In der Regel genügt es, dabei ein menschliches Haarbüschel auszubreiten.

Will der Gartenbesitzer allerdings sein eigenes Haar dafür nicht opfern, kann er es auch mit Knoblauch, einer selbst angemachten Seifenlauge oder einem Milch-Molkegemisch versuchen.

Der Fachhandel hält für diesen Zweck obendrein sogar noch spezielle Maulwurfsteine bereit, die mit diesen Geruchsstoffen bereits getränkt wurden und problemlos in den Gängen ausgelegt werden können. Schnell treiben diese dann den durch die ungewohnten Düfte irritierten Maulwurf in die Flucht.

Alternativ kann auch ein Maulwurf-Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt werden, welches das Tier lediglich aus dem Garten verscheucht, ansonsten jedoch vollkommen unschädlich für ihn ist – auf keinen Fall tödlich wirkt.

Update 2011:

Durch unseren Werbekunden Maulwurfsperr.de sind wir auf zwei weitere Möglichkeiten gestoßen, Maulwurfshügel im Garten zu vermeiden.

Harald Unger, Mitinhaber des Lieferanten, berichtete uns von sehr vielen Telefonaten, die er mit verzweifelten Gartenbesitzern geführt hat, und bestätigte die Unwirksamkeit von Geräuscentwicklern und Vergasungsmitteln. Sie schaden der Umwelt, nerven die Nachbarn und sind eine unnütze Geldausgabe. Er empfiehlt zwei Produkte, die wirklich helfen:

Tipp 7 – Horizontales Sperrgitter

Das horizontale Sperrgitter MoLEX-G wird bei der Neuanlage des Rasens eingebaut. Seit bereits über zehn Jahren hilft dieses umweltfreundliche Produkt optimal. Die kleinen Wühler können ihre Gänge ungehindert unterhalb des Gitters bauen, aber das Hochdrücken der ungeliebten Maulwurfshügel wird sicher verhindert. Gleichzeitig können die Gänge bei Begehung des Rasens nicht eingedrückt werden. Der Rasen bleibt so schön wie er ist. Das Kunststoffgitter beeinflusst Mähroboter übrigens nicht.

Aufgrund der guten langjährigen Erfahrung hat der Anbieter jetzt seine Garantie für MoLEX-G auf 25 Jahre verlängert.

Tipp 8 – Senkrechte Sperre für nachträglichen Einbau

Ein weiteres Produkt ist die senkrechte Sperre MoLEX-F. Die Spezial-Spitznoppenfolie ist für den nachträglichen Einbau gedacht. Viele Sportplätze wurden damit bereits dauerhaft vom Maulwurfproblem befreit.